

## II. Medizinische Klinik, Klinik für Herz-Kreislaufmedizin

### Profil und Leitbild

Die II. Medizinische Klinik mit den Schwerpunkten Kardiologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin verfügt über 91 Betten, darunter 20 internistische intensivmedizinische Betten, sowie 16 IMC Betten mit zertifizierter Chest-Pain-Unit. Wir sind Teil des zertifizierten interdisziplinären Gefäßzentrums am Standort und versorgen in unserer Klinik ca. 6.000 stationäre PatientInnen pro Jahr.

Die II. Medizinischen Klinik bietet in 3 Herzkatheterlaboren ein sehr breites Spektrum invasiver Methoden der Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin auf hohem qualitativen Niveau. Dazu gehören komplexe Koronarinterventionen (CTO, FFR, IVUS, Rotablation, intravaskuläre Lithotripsie) mit 24/7 Rufbereitschaft, zentrale und periphere Gefäßinterventionen, AV-Klappeneingriffe (TEER an Mitral- und Trikuspidalklappe), Okklusionssysteme (LAAO, PFOO), interventionelle Elektrophysiologie (CARTO® 7.0 gestütztes 3D-Mapping, innovatives Acutus non-contact Dipol-Mapping, Kryoablation), Kreislaufunterstützung (Impella, ECMO), unterschiedliche Methoden zur renalen Denervation, neueste Verfahren zur pulmonalen Thrombektomie, sowie Schrittmacher- (einschließlich LBBA), ICD- und CRT-Implantationen. Eng eingebettet in die Abläufe und in die Weiterbildung in unserer Abteilung ist die modern ausgestattete Intensivstation, sowie die Intermediate Care einschließlich Chest-Pain Unit.

Die prä- und poststationäre Betreuung unserer PatientInnen in unserer Kardiologischen und Angiologischen Ambulanz erfolgt durch die SpezialistInnen und ihre Teams, die dann ggf. auch Eingriffe planen und vornehmen können. Das ermöglicht eine personalisierte und zielgerichtete Diagnostik und Therapie durch ein erfahrenes Expertenteam. In Spezialsprechstunden (z.B. für Herzinsuffizienz, Angiologie inkl. Thromboseausschluss, u.a.) ergänzen wir die Expertise im niedergelassenen Bereich und in der Notaufnahme. Wir haben enge Kooperationen mit den niedergelassenen KollegInnen etabliert und fördern den intersektoralen Austausch durch persönliche Zusammenarbeit im Katheterlabor und in den Sprechstunden.

Der anspruchsvollen Versorgung unserer PatientInnen werden wir nur als gut funktionierendes Team gerecht. Ärztliche und pflegerische Versorgung unserer PatientInnen erfolgt in enger Absprache auf Augenhöhe. Gemeinsame interdisziplinäre Gespräche und Fortbildungen (z.B. CPR-Kurse, Fortbildungen im interventionellen Bereich, Hygiene-Fortbildungen, u.a.) stärken diesen Austausch. Für spezifische PatientInnen-Gruppen und Krankheitsbilder haben wir mit MitarbeiterInnen aus dem ärztlichen und pflegerischen Bereich gemeinsam interdisziplinäre Experten-Teams ausgebildet (z.B. für die Bereiche Hypertonie, Herzinsuffizienz, Gerätetherapie, Wundmanagement) und zertifiziert. Auch innerhalb der Berufsgruppen sind regelmäßige fachspezifische Fortbildungen bei uns selbstverständlich.

Wir nehmen uns Zeit für die Pflege und das in zweierlei Hinsicht. Zeit für die Pflege unserer PatientInnen und deren Angehörige, Zeit für gute Mitarbeitergespräche, Zeit für Qualifikationsmaßnahmen und für Herzlichkeit.

ÄrztInnen in der Weiterbildung zum Facharzt Innere Medizin werden engmaschig in ihrem Curriculum begleitet. Es besteht die volle Weiterbildungsberechtigung in der Inneren Medizin, der Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin. In der Klinik für Herz-Kreislaufmedizin werden in vorbereiteten strukturierten Gesprächen erforderliche Rotationen, Erwartungen und Ziele besprochen und geplant. Gewählte Assistenten-SprecherInnen unterstützen die Interessen in Gesprächen mit dem Chefarzt. Unsere Medizinischen Kliniken vertreten die gesamte innere Medizin. Innerhalb unserer Klinik für Herz-Kreislaufmedizin kombinieren wir die Weiterbildung auf Station mit der Ausbildung in der kardiologischen Funktionsdiagnostik (Echokardiographie, Duplex-Sonographie, LZ-EKG, Spiroergometrie, 24h Blutdruckmessung).

Neben der Weiterbildung *on the job* ermöglichen und finanzieren wir unseren ÄrztInnen in Weiterbildung in der 2. Medizinischen Klinik die Teilnahme an einem zertifizierten Kurs Echokardiographie zur Festigung der ärztlichen Fertigkeiten. Darüber hinaus finanzieren wir die Teilnahme an einem einwöchigen Kurs zur Vorbereitung auf den Facharzt für Innere Medizin. ÄrztInnen, die im Intensivbereich tätig sind, erhalten auch finanzielle Unterstützung bei der Teilnahme an einem ACLS Kurs.

Für fortgeschrittene ärztliche MitarbeiterInnen, auch nach dem Facharzt, bieten wir Möglichkeiten der weiteren Spezialisierung und Zertifizierung, sowohl in interventionellen, als auch nicht-interventionellen Bereichen. In einigen Bereichen (z.B. interventionelle Kardiologie, Echokardiographie, Gerätetherapie, u.a.) haben wir gemeinsam besondere Rahmenbedingungen vereinbart (Fellowships), die diese Spezialisierung unterstützen und Planungssicherheit geben.

Als akademisches Lehrkrankenhaus der TU Dresden engagieren wir uns auch besonders für die Ausbildung von Studierenden der Medizin. FamulantInnen und Studierende im Praktischen Jahr profitieren in unserer Abteilung von dem breiten internistischen Krankheitsspektrum, aber auch von den Einblicken in die angebotenen hochspezialisierten Verfahren der Herz-Kreislaufmedizin. Die wöchentlichen Fortbildungen für StudentInnen und unsere jungen ÄrztInnen (Fallvorstellungen, EKG-Auswertung) sind sehr interaktiv gestaltet und Chef-/oberärztlich begleitet.

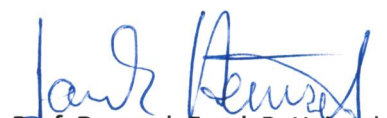
Von den Diskussionen im Rahmen der täglichen Fallkonferenz mit Chefarzt und OberärztInnen und der täglichen Röntgenbesprechung in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Radiologie) profitieren alle MitarbeiterInnen gleichermaßen. Strukturierte regelmäßige M&M Besprechungen sind ebenso selbstverständlich wie fallbezogene interdisziplinäre Bedside-Gespräche.

Als breit aufgestellte kardiovaskuläre Klinik bieten wir unseren PatientInnen auch neue innovative Therapien und Behandlungskonzepte im Rahmen von klinischen Studien. Wir sind Studienzentrum in mehreren nationalen und internationalen multizentrischen Studien und führen auch eigene (Prüfarzt-initiierte) klinische Studien und gesundheitswissenschaftliche Studien durch. Unterstützt werden wir administrativ durch das Studienzentrum des Städtischen Klinikums Dresden, das hervorragende logistische Voraussetzungen für die Durchführung von GCP- und MPG-konformen Studien bietet.

Wir verstehen die Arbeit mit unseren PatientInnen als eine besondere Aufgabe. Als eines der beiden großen Zentren der kardiovaskulären Maximalversorgung in Dresden ist es unser Auftrag, unseren PatientInnen etablierte und innovative diagnostische und therapeutische Verfahren mit hoher Qualität, indikationsgerecht und zeitnah anzubieten. Als kommunales Haus tragen wir gleichzeitig die Verantwortung, die Versorgung einer vielfältigen Gruppe von PatientInnen mit besonderen Bedürfnissen zu gewährleisten. Dies wird möglich durch ein Team von ÄrztInnen, Pflegekräften, Physiotherapeuten, SozialarbeiterInnen und administrativen Personal, das sich jeden Tag dieser Herausforderung stellt. Die Klinik für Herz-Kreislaufmedizin ist geprägt durch gegenseitige Wertschätzung, konstruktive Interaktion und ein stabiles Arbeitsumfeld. Herzkreislaufmedizin, bedeutet mehr als nur die reine Medizin. Unser Herz schlägt für die Pflege der uns anvertrauten Patienten und für unser Personal in allen Bereichen der Klinik. Unsere PatientInnen profitieren von einer personalisierten Behandlung nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und mit Augenmaß und Empathie.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Mit herzlichen Grüßen,

  
Prof. Dr. med. Frank R. Heinzel  
Chefarzt, 2. Medizinische Klinik

  
Martina Neumann  
Pflegeleitung der Medizinischen Kliniken